

Perspektiven auf Kultur erkennen – Interkulturelle Kompetenz gewinnen

Workshopleitung



Dr. Anette Rein
SCIFA – Science Facilitation,
Frankfurt – Berlin

Als Ethnologin und in der Erwachsenenbildung forsche und unterrichtete sie viele Jahre in Indonesien. Durch ihre Berufspraxis an verschiedenen Universitäten und als ehemalige Direktorin des Museums der Weltkulturen in Frankfurt ist sie auf „Methoden des Perspektivenwechsels“ und „Körpersprache in interkulturellen Situationen“ spezialisiert. Seit 10 Jahren führt Sie Workshops zu den Themen „Kreatives Schreiben und wissenschaftliches Denken“ und „Interkulturelle Kompetenz“ an deutschsprachigen Universitäten, Hochschulen und Akademien durch. Sie ist 1. Vorsitzende des Bundesverbands freiberuflicher Ethnolog_innen e. V. und publiziert regelmäßig Artikel, u. a. zu den Themen Museumsethnologie, Rassismus und (post)koloniale Provenienzforschung.

www.bundesverband-ethnologie.de/webvisitenkarte/15

Ziel

- Wahrnehmung unterschiedlicher Sichtweisen – Perspektivenwechsel üben
- Kulturkonzepte und ihren Einfluss auf individuelle Interpretation von Lebenswelten besser kennenlernen
- Interkulturelle Kommunikation aktiv gestalten
- Selbstreflexion stärken – persönliche Anteile an Missverständnissen besser erkennen
- Selbstwahrnehmung trainieren – (rassistische) Stereotypen und Vorurteile hinterfragen
- Bewusstes soziales Handeln – Arbeiten im Team

Beschreibung

Jede*r ist durch eigene kulturelle Hintergründe geprägt. Dementsprechend sind wir versucht, uns fremd erscheinende Phänomene schnell einzuordnen und über sie mit uns bekannten Maßstäben zu urteilen und sie zu bewerten. Durch praktische Übungen und einen Kurzvortrag zu Kulturkonzepten werden wir uns den verschiedenen Perspektiven unserer Wahrnehmung von kulturellen Phänomenen nähern und erkennen, welchen persönlichen Anteil wir z. B. bei rassistischen Fragestellungen oder Stereotypen haben.

In dem digitalen Workshop soll dadurch eine erhöhte Selbstwahrnehmung für eigene kulturelle Prägungen erlebt werden. Zugleich werden Methoden für Perspektivenwechsel geübt, um andere Fragen und Sichtweisen zu einem Thema zu entwickeln.

Die Teilnehmenden erhalten im Vorfeld einen Artikel sowie ein Skript/PDF (ca. 60 Seiten), mit dem sie den Ablauf des Workshops begleiten und im Nachhinein die Übungen und Theorien noch einmal für ihren Lebensalltag repetieren können.

Methodik

- Praktische Übungen im Plenum, individuelle Aufgaben, Übungen als Team in Kleingruppen
- Strukturierte Gruppendiskussionen
- Kurzvortrag zu Theorien von Kultur aus ethnologischer Perspektive
- Schreibübungen zum Perspektivenwechsel und Erkennen eigener (rassistischer) Stereotype

Organizational Information

Sprache	Deutsch
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs aller Fachbereiche
Datum	Donnerstag-Freitag, 20.-21. Mai 2021, 9:00 – 13:00
Anmeldung	Für die Registrierung klicken Sie bitte hier